

WECKRUF FÜR MEHR DIVERSITÄT

Die Unternehmensberatung Boston Consulting Group und der trend luden zum gemeinsamen Dinner anlässlich der Präsentation des BCG-Gender-Diversity-Index und der trend-Coverstory über die 100 mächtigsten Business-Frauen des Landes.

➔ Fast ein Vierteljahrhundert wird es noch dauern, bis in Österreich die Gleichberechtigung der Geschlechter in den Führungsetagen einzieht. Eine Nachricht, die die geladenen Vorstände, Topmanager und Aufsichtsräte bei dem von BCG und trend gemeinsam veranstalteten Dinner zum Thema „Weckruf für Diversität“ mit großen Erstaunen zur Kenntnis genommen haben. „In Bezug auf Vielfalt passiert noch zu wenig in den Unternehmen“, fasst Sabine Stock, Partnerin bei BCG Österreich, das Ergebnis der exklusiv dem trend zur Verfügung gestellten Studie zusammen. Die Ergebnisse flossen in die Coverstory über die 100 wichtigsten Business-Frauen des Landes

EXKLUSIVER
RAHMEN.
Der trend-BCG-Abend im ViennaBallhaus im Zeichen der Gleichberechtigung in der Wirtschaft.

ein (trend 20/09). An der Präsentation nahmen mehr als 60 Vorständinnen und Aufsichtsrätinnen teil.

PRÄMIERTE PROJEKTE. „Wir möchten den Ball ins Rollen bringen und die drei diversesten Unternehmen des Landes prämiieren, ergänzte Lukas Haider, Partner von BCG Österreich. Gemeinsam mit trend-Chefredakteur Andreas Weber zeichnete er Elisabeth Stadler, Vorstandschefin des Versicherungskonzerns VIG, den Strumpfhersteller Wolford und den Halbleiterproduzenten AT&S für ihre Diversitätsstrategie und die von ihnen im Rahmen eines Elevator-Pitch präsentierten Projekte für mehr Gleichberechtigung (siehe unten) aus.



AUSGEZEICHNET. Lukas Haider, BCG (v. l.), zusammen mit den Preisträgern Maresa Hoffmann, Wolford, Elisabeth Stadler, VIG, Andreas Gerstenmayer, AT&S, und trend-Chefredakteur Andreas Weber.

PROMINENTE GÄSTE. BCG-Partnerin Sabine Stock (l.) stellte die BCG-Studie vor. Unter den Gästen Erika Hochrieser, CFO Frauenthal (l. hinten), Kontrolleurin Gertrude Tumpel-Gugerell, Solveig Menard-Galli, CPO Wienerberger, Vanessa Voss, trend.



VORSTÄNDIN. Sonja Wallner, CFO bei A1 Telekom Austria, tauscht sich über Diversität aus.



KONTROLLEURE. Edith Hlawati, Mehrfach-Aufsichtsrätin, neben Egbert Fleischer, Bawag-AR-Chef.



FRAUENDUO. trend-Redakteurin Martina Bachler (l.) mit ÖBAG-Aufsichtsrätin Susanne Höllinger.



SELFIE. Sandra Gott-Karlbauer, Chefin ÖBB-Technische Services, mit Thomas Karazmann, Pankl Racing.

VIG: Inhalte-Plattform Business Riot

→ **STATT GIRL-POWER-RHETORIK** setzen die Business-Riot-Organisatorinnen Elisabeth Großschädl und Therese Kaiser (Foto, v. l.) auf Inhalte. Die von ihnen ins Leben gerufene Plattform zielt darauf ab, Frauen, Intersex- und Transpersonen bei der Karriereplanung zu unterstützen. Das jährliche Highlight ist auch heuer ein in Wien stattfindender Summit, auf dem nationale und internationale Experten zu Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit sprechen. Über das Jahr verteilt gibt es zudem eintägige Workshops und Diskussionen zu unterschiedlichen Schwerpunkten.



FOTOS: BCG / FRANK BEER

WOLFORD: größtes Frau- enfestival Österreichs

→ **DIE PREMIERE** von Female Future, dem größten Event für Frauen in Österreich, fand 2019 statt. Am Bodensee und in Wien gab es jeweils Veranstaltungen mit zusammen mehr als 1.400 weiblichen Gästen, die einen Tag lang über Themen wie Jobchancen, Zukunft und Innovationen diskutierten. Und auch heuer soll das Programm „neue Impulse setzen und vor allem Mut geben“, sagt Verena Eugster, Initiatorin von Female Future, die das Projekt zusammen mit Maresa Hoffmann von Wolford vorstellte (Foto). „Wir spüren ganz klar, dass unsere Partner im Bereich Diversity einen Fokus setzen“, freut sich Eugster.



MARESA HOFFMANN. Die Wolford-Investor-Relations-Expertin über das prämierte Projekt.

AT&S: von Gender bis Inklusion

→ **NEBEN GENDER,** kultureller Vielfalt und Beschäftigung im Alter geht es bei Diversität aus Sicht von AT&S auch um Inklusion. Hier unterstützt der Halbleiterhersteller das Down-Syndrom-Zentrum Leoben von Jürgen Wieser (Foto). Der Verein betreibt auch das „Café Beniva“, eine Tageswerkstätte für Menschen mit Down-Syndrom, das sich in unmittelbarer Nähe zur Unternehmenszentrale befindet und von AT&S seit Langem für verschiedene Events genutzt wird. „Durch den engen Bezug zum ‚Café Beniva‘ unterstützen wir Menschen mit Behinderung, gleichzeitig bietet dieser Kontakt unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, Barrieren im Kopf abzubauen“, sagt der AT&S-CEO.

